

Die NetBox ist ein Komplettsystem zur Prozessdokumentation, bestehend aus Hard- und Software

Eine Lösung mit Konzept: Die NetBox visualisiert, speichert und archiviert Prozessdaten

6



Grundlagen der Prozessdokumentation

Medizinproduktegesetz und Betreiberverordnung unterstreichen aktuell die Bedeutung der Prozessdokumentation für die Instrumentenaufbereitung. Reinigung und Desinfektion müssen demzufolge nachvollziehbar mit validierten Verfahren erfolgen, wobei Validieren bereits die Erfordernis der Dokumentation beinhaltet. Der Nachweis, dass das validierte Verfahren bei jeder Charge exakt reproduziert wurde, kann am besten dadurch erbracht werden, indem die wichtigsten Verfahrensparameter erfasst und protokolliert werden. Damit diese Prozessdokumentation und ihre Verwaltung mit den heute üblichen Mitteln der Datenverarbeitung möglich ist, wurde mit der IBH Datentechnik GmbH das Komplettsystem NetBox für Miele Reinigungs- und Desinfektionsautomaten entwickelt. Die NetBox ist ein eigenständiges, komplettes System und ermöglicht die Verarbeitung und Archivierung der Prozessprotokolle von jeweils bis zu vier RD-Automaten.

Anforderungen an ein effizientes System zur Prozessdokumentation

- Komplettsystem mit hoher Betriebssicherheit, inkl. vorinstallierter und konfigurierter Software
- sicher gegen Manipulationen
- einfache Bedienung ohne PC-Kenntnisse
- einfachste Installation
- Prozessvisualisierung
- chargenbezogene Dokumentation
- optionale Chargenfreigabe
- optionale Langzeitarchivierung

Eine Lösung mit Konzept.

Die Bausteine des Systems.

- NetBox plus erforderliche Kabelverbindungen zum Anschluss an die Reinigungs- und Desinfektionsautomaten

Optional:

- Flachbildschirm, wenn Prozessdaten direkt visualisiert oder Beladungen erfasst werden sollen
- Barcode-Scanner, für die optimierte Programmbedienung und eine einfache Beladungserfassung
- Transponderleser, als Alternative zu einem Barcode-System
- Netzwerkkabel, sofern der Zugriff über ein Netzwerk gewünscht ist

Barcodes werden per Scanner erfasst und für jede einzelne Charge an die NetBox weitergeleitet und archiviert

Prozessdokumentation am Beispiel des Barcode-Systems

Protokollerfassung mit der NetBox: sicher und komfortabel

Die NetBox ist ein komplettes Dokumentations-System inkl. vorkonfigurierter Software. Das System wird über eine serielle Schnittstelle (RS 232) mit dem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten verbunden. Die NetBox sammelt alle relevanten Daten des gewählten Reinigungs- und Desinfektionsprogramms. Im Normalbetrieb erfolgt die Dokumentation vollautomatisch ohne Nutzereingriffe. Das bedeutet maximale Betriebssicherheit, denn die NetBox ist damit weitestgehend gegen Anwenderfehler geschützt. Die Prozessdaten bleiben vorerst im Speicher der Box, insgesamt können bis zu 1000 Chargen zwischengespeichert werden. Danach können die Daten im Netzwerk oder auf einem Datenträger archiviert werden. Im Netzwerkbetrieb ist die Bedienung und Kontrolle über einen PC möglich. Zu dem neuen Dokumentations-System wird optional ein Flachbildschirm angeboten, der Temperatur-/Zeitkurven darstellen kann. Auch das Spülprotokoll lässt sich visualisieren. Ebenfalls optional wird ein Barcode-Scanner angeboten, mit dem Chargenbelastungen – z. B. in Form von Barcode-gekennzeichneten Siebschalen – schnell und sicher erfasst werden können. Zusätzlich kann der Anwender Chargeninhalte (nach Prozessablauf) freigeben oder sperren.

Bei Start des Datenempfangs werden von allen Reinigungs- und Desinfektionsautomaten die Prozessdaten aufgenommen und jeweils Chargennummern zugeordnet: Die Protokolle (können maschinenabhängig) u. a. folgende Parameter beinhalten:

- Chargennummer, Datum und Maschinennummer
- Programmname
- Uhrzeit von Programmstart und -ende sowie die Zeiten der einzelnen Spülblöcke
- Dosierpumpe (Nr.), -konzentration, -temperatur und -zeit
- erreichte Solltemperaturen
- Bewertung der Desinfektionstemperatur und Einwirkzeit
- Störungen (z. B. Wassereinfluss)
- Eingriffe in den Prozessablauf (z. B. Stop, Netzunterbrechung)

Bei Reinigungs- und Desinfektionsautomaten mit Profitronic wird in einem vorgebbaren Takt (z. B. 30 s) das aktuelle Temperatur-/Zeitprofil des Prozesses jedem Protokoll hinterlegt.

Protokollverwaltung

Mit Beendigung der Charge wird das Protokoll automatisch in den Protokollspeicher verschoben. Von dort können alle Protokolle jederzeit wieder mit den Abfragebedingungen z. B. Chargen-Nr., Maschinennummer, Benutzer etc. aufgerufen werden. Die Datensätze sind geschützt und können

nicht verändert werden. Jede Person, die Zugang zum Prozessdokumentationsprogramm haben soll, wird in den Stammdaten als autorisierter Benutzer gespeichert und kann ggfs. mit einem zusätzlichen Kennwortschutz gesichert werden. Mit einem Zugriffsschlüssel wird festgelegt, welche Berechtigung der Benutzer im System haben soll.

Auswertungen

Die NetBox bietet die integrierte Möglichkeit der maschinenbezogenen statistischen Auswertung aller Programmläufe. Zusätzlich können die gespeicherten Daten zur weiteren Auswertung auch anderen Programmen zur Verfügung gestellt werden.

Wesentliche Vorteile der NetBox, im Vergleich zu einem PC-System, ist die optimale Betriebssicherheit. Aber auch die einfache Installation und Bedienung, der geringe Platzbedarf, das lüfterlose Gerät und die geringen Betriebskosten sprechen für die Prozessdokumentation mit der NetBox.

Optional ist das Prozessdokumentationssystem natürlich auch als reine Software-Lösung, zur Installation auf einem Windows-PC, verfügbar.

Clip mit Barcode an den einzelnen Siebschalen



Einscannen der Barcodes



Einscannen des Personal-Barcodes nach Chargenfreigabe

